## NUMMER 22 JAHRGANG 17 BERLIN 1963 \*2. NOVEMBERHEFT

ZEITSCHRIFT FÜR RECHT UND RECHTSWISSENSCHAFT



Piof. Dr. KARL POLAK 12. Dezember 1905 — 27. Oktober 1963

Tiefbewegt, erfüllt von Trauer, stehen wir am Sarge unseres Genossen Prof. Dr. Karl Polak, um von ihm Abschied zu nehmen. Wir kannten die Tücke seiner schweren Krankheit, wir bangten um ihn, aber dennoch hat uns sein jäher Tod überrascht und bestürzt.

Unser Genosse Prof. Dr. Karl Polak war ein hervorragender Wissenschaftler, wie er ein hervorragender politischer Kämpfer war. Seine ganze Kraft, sein Leben hat er der Befreiung des Volkes von kapitalistischer Ausbeutung und Unterdrückung, dem Aufbau einer sozialistischen Gesellschaftsordnung, der Menschlichkeit, Gerechtigkeit und Freiheit einer sozialistischen Menschengemeinschaft gewidmet. Von Anfang an nahm er am Kampf um die demokratische und sozialistische Neugestaltung unserer gesellschaftlichen Ordnung, unseres Staates und unseres Rechtes teil. Der bescheidene Genosse Karl Polak konnte mit Recht stolz sein auf sein Leben, das er gelebt und gekämpft hat. Es war kein leichtes Leben. Es war ein arbeitsreicher und oft auch schwerer Weg, den der Wissenschaftler und revolutionäre Kämpfer Karl Polak gegangen ist. Er ist einen richtigen, den besten Weg gegangen..